

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Gemeinde Oberneukirchen, vertreten d.d.Kubus Rechtsanwaltsgesellschaft mbH</u>		
Straße	<u>Bertha-von-Suttner-Str. 5</u>		
PLZ, Ort	<u>19061 Schwerin</u>		
Telefon	<u>01716238382</u>	Fax	
E-Mail	<u>fink@kubus-anwaelte.de</u>	Internet	<u>www.kubus-anwaelte.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>K5-100-0027_4</u>
---------------	----------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Mühdorfer Straße , 84565 Oberneukirchen
Grundstück Fl.-Nr. 14/3

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Los 20 Tischlerarbeiten Bekleidung Treppen
Los 21 Tischlerarbeiten Einbauten
Los 22 Tischlerarbeiten Toilettentrennwände
Los 23 Tischlerarbeiten Küchen
Los 24 Tischlerarbeiten Lose Möblierung

ACHTUNG: Es gelten ausschließlich, die in dieser Bekanntmachung und in der Aufforderung zur Abgabe der Angebote aufgeführten Angebots- Zuschlags- und Bindefristen.

(Sollten in den Leistungsverzeichnissen hiervon abweichende Angebots- Zuschlags- und Bindefristen enthalten sein, sind die in den Leistungsverzeichnissen benannten Fristen als gegenstandslos zu betrachten.)

Neubau einer Kindertagesstätte in Oberneukirchen mit 51 Betreuungsplätzen.

Das Kinderhaus Oberneukirchen wurde durch eine öffentliche Ausschreibung beauftragt und dient als umfassende Betreuungseinrichtung für Kinder unterschiedlichen Alters. Der Betrieb erfolgt in drei Nutzungseinheiten: Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort. Das Kinderhaus Oberneukirchen ist ein zweigeschossiges Gebäude, das neben der bestehenden Grundschule von Oberneukirchen, errichtet wird. Typologisch und gestalterisch fügt sich das Kinderhaus harmonisch in die Bebauung der Nachbarschaft und der Umgebung ein. Die zwei Geschosse werden überwiegend in massiver Bauweise als Mauerwerk errichtet, einzelne Trennwände werden als Trockenbau ausgeführt. Eine Stahlbetondecke trennt die Geschosse, eine Holzbalkendecke über dem 1. Obergeschoss dient als Spielgalerie, Lager und Technikfläche. Die Dachkonstruktion wird als Pfettendach ausgeführt. An den Innentüren, die zu Aufenthaltsräumen der Kinder liegen, ein großzügiger Lichtausschnitt vorgesehen. Tür- und Fensterbeschläge werden flächenbündig mit der Wand ausgeführt und an den Türen wird Klemmschutz vorgesehen. Türen und Fenster werden kindgerecht in Sicherheitsglas ausgeführt. Die Innentüren sollen weitgehend in Holz ausgeführt werden, während für die Außentüren und Fenster eine Holz-Aluminium Konstruktion vorgesehen ist. Um sicherzustellen, dass Aufenthaltsräume für Kinder gut beleuchtet und

einsehbar sind, werden alle Türen, die zu diesen Räumen führen, mit großzügigen Lichtausschnitten ausgestattet. Dies fördert die Verbindung zwischen den Spielbereichen im Innen- und Außenraum. Zusätzlich wird ein Aufzug eingebaut, der eine barrierefreie vertikale Erschließung aller wichtigen Aufenthaltsräume ermöglicht, sodass das Gebäude auch für Rollstuhlfahrer zugänglich ist. Für den Innenausbau werden natürliche Materialien verwendet: In den Aufenthalts- und Nutzungsräumen wird überwiegend Linoleum verlegt, in den Nassräumen werden Boden- und Wandfliesen verlegt. Die Decken werden mit Holzwolle-Paneelen bekleidet, um eine optimale Raumakustik zu gewähren. Im Erdgeschoss wird eine grobe Putzfassade vorgesehen, während das OG mit einer Holzfassade bekleidet wird. Das Gebäude wird gemäß den Anforderungen für effizientes Bauen KfW40 errichtet, was hohe Energieeffizienz und geringe Betriebskosten bedeutet. Die Fernwärmeversorgung unterstützt die Nachhaltigkeit des Projekts. Darüber hinaus wird ein Drittel der Dachfläche mit einer PV-Anlage ausgestattet, die das Gebäude mit Energie versorgt. Neben der natürlichen Belüftungsmöglichkeit durch Dreh-Kipp-Fensterflügel sorgt eine Lüftungsanlage für die mechanische Belüftung und ein gutes Raumklima in den innenliegenden Räumen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Bedarfsanpassung

Zweck des Auftrags Erbringung von Bauleistungen

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 01.10.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: siehe Bauzeitenplan (Tischlerarbeiten insgesamt: Oktober 2025 bis Mitte Januar 2026)
- weitere Fristen: siehe Bauzeitenplan- je Los sind unterschiedliche Ausführungsfristen vorgesehen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.subreport.de/E31381851>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Leistungsbezogene Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, werden nicht nachgefordert. (z.B. Fehlende Preise im Leistungsverzeichnis, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, die Wertungsreihenfolge nicht beeinträchtigen.)

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 18.08.2025 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 15.10.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E31381851>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

: 100%

s) Eröffnungstermin am 18.08.2025 um 10:01 Uhr

Ort

elektronische Öffnung

(Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen!)

Die Bieter/die Bietergemeinschaften übermitteln ihre Angebote ausschließlich in Textform mithilfe elektronischer Mittel über das Beschaffungsportal „subreport ELVIS“. (Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen.)

Um in diesem Vergabeverfahren Bieter-/Bieterfragen stellen, deren Beantwortungen erhalten und ein Angebot abgeben zu können, ist eine kostenfreie einmalige Registrierung auf der elektronischen Vergabepattform subreport ELViS unter <https://www.subreport-elvis.de> erforderlich. Nur im Falle dieser (freiwilligen) Registrierung auf der Vergabepattform unter www.subreport-elvis.de werden die Bieter/Bieter automatisch über die aktuellen Einstellungen im Rahmen der Bieterkommunikation informiert. Für die Registrierung wird ein gültiger E-Mail-Account benötigt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind

auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

- den Ausschreibungsunterlagen beigelegt (04. EE Eignung)

Nur soweit ein Unternehmen präqualifiziert ist und die dort hinterlegten Daten, die mit den Eigenerklärungen angeforderten Daten abdecken, kann auf das Ausfüllen der jeweiligen Eigenerklärungen verzichtet werden.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

den Ausschreibungsunterlagen beigelegt (0.2 Eigenerklärung (EE) f. Wirtschaftsteilnehmer und 04. EE Eignung)

Angaben zu:

- Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB entsprechend
- Erklärung zu Gründen im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung
- Erklärung zu Gründen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen
- Fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB entsprechend
- Erklärung zu Gründen im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten
- Gründe im Zusammenhang mit § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes sowie § 19 des Mindestlohngesetzes sowie des § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Bedingung an die Ausführung:

Für die Ausführung des Auftrags gelten darüber hinaus besondere Bedingungen. Folgende Erklärungen sind mit dem Angebot (bepreistes LV) vorzulegen

- Deckblatt-Angebotsschreiben
- Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer
- Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung
- Eigenerklärung Eignung
- Erklärung zu Art. 5k VO (EU) 2022/576-Rusland
- EE Berufserfahrungen
- Erklärung Beschäftigungszahlen mit Angabe des Projektverantwortlichen
- EE Betriebshaftpflicht
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG Bau/ BG ETEM
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA, soweit einschlägig)
- Aktuelle Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen, § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

Nur soweit ein Unternehmen präqualifiziert ist und die dort hinterlegten Daten, die mit den Eigenerklärungen angeforderten Daten abdecken, kann auf das Ausfüllen der jeweiligen Eigenerklärungen verzichtet werden.

Nachlass

Soweit die Bieter/die Bietergemeinschaften einen Nachlass auf ihren Angebotspreis gewähren möchten, ist der Nachlass ausschließlich im „02 Deckblatt-Angebotsschreiben“ anzugeben.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zum „allgemeinen“ Jahresumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre
- Erklärung zum „spezifischen“ Jahresumsatz in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich für die letzten drei Geschäftsjahre

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Referenzen über früher ausgeführte mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Aufträge in Form einer Liste der in den letzten fünf Kalenderjahren erbrachten Leistungen mit Angabe der Beträge in EUR, des Erbringungszeitpunkts, des Förderstatus sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers. Vergleichbar sind die Aufträge, die je nach Art, Menge oder Umfang oder Verwendungszweck der ausgeschriebenen Leistung entsprechen.
- Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden auch einschlägige Referenzen berücksichtigt, die mehr als 5 Jahre zurückliegen.

- Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt
 - Erklärung zur Beschäftigtenzahl und Angabe des Projektverantwortlichen
- In der Aufforderung zur Abgabe der Angebote wurde auf S. 8 unter Pkt. "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" definiert, wann eine Referenz als vergleichbar mit der ausgeschriebenen Leistung gilt.

Sonstiger Nachweis:

- Eigenerklärung über Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung BG Bau/ BG ETEM/ BGHM
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA, soweit einschlägig)
 - Aktuelle Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen, § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG
- Präqualifizierte Unternehmen können die Präqualifikationsnummer angeben. Nur soweit die dort hinterlegten Daten, die mit den Eigenerklärungen angeforderten Daten abdecken, kann auf das Ausfüllen der jeweiligen Eigenerklärungen verzichtet werden

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München

E-Mail.: vob@reg-ob.bayern.de

Zuständigkeiten der VOB-Stellen bei den Regierungen gem. § 21 VOB/A , siehe auch:

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_73_I_1233>true